



Ausschreibung Professur "Aktive Mobilität" an der Universität Innsbruck, Bewerbungen bis 19.05.2022

Das österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) hat eine Stiftungsprofessur für „Aktive Mobilität – neue Lösungen im handlungsfeldübergreifenden Kontext zwischen Klima/Umwelt, Gesundheit und Wirtschaft“ ausgeschrieben. Die Universität Innsbruck hat sich mit einem Ansatz beworben, diese Professur an der Schnittstelle zwischen Alltagsmobilität und bewegungsorientierter Aktivität in der Freizeit (auch im touristischen Kontext) im Rahmen bestehender interfakultärer Forschungszentren der „Volluniversität“ Innsbruck einzubetten, und mit diesem Konzept die Ausschreibung gewonnen.

Die Professur ist für die ersten fünf Jahre vom BMK zu 50% mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Von den weiteren 1,5 Millionen tragen einen Großteil Partner der Öffentlichen Hand (Land Tirol, Stadt Innsbruck) und der Wirtschaft. Nach der Förderphase wird die Professur zur Gänze von der Universität Innsbruck finanziert und weitergeführt ([Pressemitteilung](#)).

Die Professur ist nun dementsprechend als „unbefristete Vollprofessur“ unter dem Titel „BMK Stiftungsprofessur Aktive Mobilität: Bewegung in Freizeit und Alltag“ ausgeschrieben – zu finden auf der [Homepage \(engl. Fassung\)](#) der Universität Innsbruck. Organisatorisch ist diese Stelle am Institut für Sportwissenschaften verankert. Sie soll aber mit den zugeordneten MitarbeiterInnen die ganze Bandbreite der aktiven Mobilität abdecken und freut sich die Universität auch speziell über qualifizierte Bewerbungen aus der Verkehrsforschung.